

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den
Unterrhein-Kreis. 1810-1855**

1811

19 (6.3.1811)

A n z e i g e b l a t t

für den Neckar-, Obenwälder-, Main- und Tauberkreis.

No. 19 Mittwoch den 6ten März 1811.

V e r o r d n u n g.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 2737.) Die neue Grund- und Häuser- Steuer- Ordnung betr.

Sämmtliche Aemter, Amtsbreviariate, Forstämter, Gefälleverwaltungen, Stadträthe und Ortsvorstände werden hiernit angewiesen, den ernannten Bezirkskommissionarien auf ihr Verlangen die zu Vollziehung ihres Auftrages erforderlichen Akten, Protokoll, Rechnungs- und Inventarien-Auszügen in beglaubter Form, oder sonstige Auskunft ohne allen Aufenthalt vollständig zu erteilen. Mannheim den 28. Februar 1811.

von Manger. Vdt. Achenbach.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Fürstl. Leinung. Justizamt Borberg.

Gegen den auf öffentliche Vorladungen nicht erschienenen Andreas Reichert von Gräffingen, wurde durch Beschluß des großherzogl. hohen Direktoriums des Main- und Tauberkreises vom 13ten dieses Monats Nr. 1791. das Abwesenheitsurtheil erlassen, sofort die gesetzliche Strafe der Vermögenskonfiskation und des Verlustes des Bürgerrechts ausgesprochen, welches hiernit öffentlich bekannt gemacht wird. Borberg den 20ten Hornung 1811.

Lichtenberger. Langer.

Zuchthausverwaltung Mannheim.

Katharina Eckertin aus Oestreichisch-Schlesien, welche wegen Landstreicherei und Mittheilnahme an Diebstählen zu zähriger Zuchthausstrafe verurtheilt gewesen, ist heute nach erstandener Strafe aus dem hiesigen Zuchthause wieder entlassen, und der gesammten großherzoglich badischen Landen verwiesen worden.

Signalement. Diese Person ist gegenwärtig 31 Jahre alt, ledigen Standes, von gesetzter Statur, ist 5 Schuh groß, hat schwarzbraun-

ne Haare und Augenbraunen, große Stirne, kleine Nase, mittelmäßigen Mund, rundes Kinn. Ihre bei der Entlassung auf dem Leibe getragene Kleidung bestand in einem braun und weißgewürfelten kattunenen Jack, blau und weißgestreiften halbleinen Rock, weißleinen Schurz, weißkattunen Halstuch mit rothen Blumen, eine weiß abgenähte Haube, wollenen Strümpfen und ledernen Schuhen. Dann führt dieselbe einen ihr zugehörigen Knaben Namens Peter von 8 Jahren mit sich. Mannheim den 2ten März 1811.

J. A. Kiefer.

Kombiniertes grundherrl. Justizamt Rappenaun.

(P. 3. N. 674.) In der Nacht vom 20ten zum 21ten dieses wurden den beiden schutzbürgerlichen Handelsleuten mosaischen Glaubens, Edw Mayer und Moses Hochstetter zu Heinsheim am Neckar, diesseitigen Amtsbezirks, in ihre Wohnungen, zwei schriftliche Aufforderungen von unbekannter Hand, und zwar des Inhalts gelegt, daß sie zu einer bestimmten Abendstunde der benannten beiden Lage die Summe von resp. 300 fl. und 200 fl. unter ein, beim dortigen Zimmerhose befindliches Bräckerl verbringen, und sich nach Erhebung einer allda schon bereitliegenden Quittung, welche sie auf jedesmäligen Vorzeigen gegen alle fernere Zumuthungen der Art schützen werde, augenblicklich wieder entfernen sollten, unter der heftigsten Bedrohung, daß im Falle der Nichterfüllung dieses Begehrens oder etwaiger Bekanntmachung desselben die schrecklichsten Angriffe auf ihr Leben und Eigenthum von Räuberhand verübt werden würden. Da im Verlauf der veranstalteten Untersuchung eine Spur, die auf die Urheber dieser Frevelthat hätte schließen lassen, bis dato noch nicht zu entdecken gewesen ist, so sieht man sich veranlaßt, den ganzen Vorfall

zur Kenntniß des Publikums zu bringen, und die resp. Obrigkeiten unter dem Erbietten ähnliche Gegendienste geziemend zu ersuchen, diesseitige Amtsstelle von allen in dieser Hinsicht zu ihrer Wissenschaft gelangenden Umständen, die eine nähere Aufklärung mit sich führen könnten, baldmöglichst zu unterrichten, und wird übrigens einem jeden, der eine diesfallige Anzeige mit dem Erfolg anher zu machen im Stande wäre, daß dadurch die Entdeckung und Ergreifung des Thäters möglich würde, erforderlichen Falls unter gestattender Einsichtnahme der bei den Akten befindlichen Drohbrieife und mit Verschweigung seines Namens, eine Prämie von 50 fl. rhein., die er künftlich hier erheben kann, zugesichert, Rappenauden 28ten Februar 1811.

Schippel. Halm.

Sämmtliche Besitzer von Gärten und Baumpflanzungen werden hiermit ermahnt, bis zum 15ten März ihre Bäume, Gesträuche und Hecken von den Raupennestern zu reinigen; die der Neckargärten aber besonders, die Haupt- und Nebenstraßen zu säubern, die Fuhrwege zu ebnen, überhaupt ordnungsmäßig herzustellen, und um so mehr sich zu enthalten Gartenabfälle oder was es sonst sein möge in die Straße zu werfen, noch weniger darin liegen zu lassen, da dieses die einzige Ursache deren schlechten Zustands ist. Um diese schon so vielfältig ergangene aber jederzeit unbeobachtet gebliebene Gebote in Wirkung zu setzen, sind die Schützen angewiesen worden, nach Verlauf dieser festgesetzten Frist ein Verzeichniß der Saumseltigen oder Zuwiderhandelnden einzugeben, die alsdann der gesetzlich bestimmten Strafe von 1 Rthlr. unnachsichtlich unterliegen, Mannheim den 28ten Februar 1811.

Großherzogl. Stadtrath.

Reinhardt. Schubauer.

Gerichtliche Aufforderungen.

Fürstl. Leining. Justizamt Osterburken.

Sämmtliche Gläubiger des Franz Matthes Kemp, von Buchen, werden zur Liquidation ihrer Forderungen entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf Donnerstag den 21ten d. früh 9 Uhr vor dahiesigem zu diesem Konkursgeschäfte von hoheren Orts

besonders beauftragtem Amte zu erscheinen, hiermit vorgeladen, und zwar unter dem Rechtsnachtheil, daß die Nichterschiene von dieser Konkursmasse ausgeschlossen werden sollen. Osterburken den 11ten März 1811.

Dito. Ermmert.

Fürstl. Leining. Stadt- u. Landamt Mosbach.

Bei der unterm 24ten November v. J. vorgenommenen Militärkonskription wurden nachbenannte diesseitige Amtsunterthanensöhne durch die Losnummern zum Effectivdienst berufen. Von Hasmersheim: Friedrich Schmitt. Von Dbrighcim: Georg Philipp Reih, Georg Mich. Lutelscher, Johann Georg Ludwig, Johann Joseph Kolb. Von Neckarelz: Joh. Joseph Augustin, Georg Adam Schmitt. Von Dtedesheim: Heinrich Trefz; dieselbe werden andurch aufgefordert, binnen einer unerstrecklichen Frist von 3 Monaten sich um so gewisser dahier zu stellen, als im Ausbleibungsfall nach Maßgabe der Landeskonstitution gegen sie als ausgetretene Unterthanen verfahren werden solle. Mosbach den 18ten Februar 1811.

Hoffmann. Faulhaber.

Fürstl. Leining. Justizamt Mosbach.

Gegen die Georg Adam Schieferdeckerse Eheleute zu Hasmersheim ist der Konkurs erkannt, und der Liquidationstermin auf Montag den 18ten künftigen Monats März bestimmt. Diejenige, welche eine rechtliche Forderung an besagte Georg Adam Schieferdeckerse Eheleute zu machen haben, werden andurch vorgeladen, auf den bestimmten Liquidationstag Morgens 9 Uhr auf dahiesigem Amtshaus sich um so gewisser einzufinden, als auf den Ausbleibungsfall sie ohne weiters von der gegenwärtigen Konkursmasse ausgeschlossen werden sollen. Mosbach den 23ten Februar 1811.

Hoffmann. Faulhaber.

Fürstl. Leining. Stadt- u. Landamt Lauda.

Gegen Peter Rüdener zu Rdnigshofen ist der Sautprozeß erkannt. Es werden daher alle diejenige, so an denselben eine Forderung zu begründen glauben, hiezu und zur Verhandlung über das Vorzugsrecht andurch auf den 6ten März a. c. früh 9 Uhr auf das Amtshaus dahier unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß die Nichterschiene von der De-

bitmasse ausgegeschlossen werden sollen. Lauda
den 8ten Februar 1811.

Döbling. Fürstenwerth.

Fürstl. Leining. Stadt- u. Landamt Lauda.

Demnach gegen Andreas Sak von Bekstein
der Konkurs erkannt worden ist, so werden des-
sen sämtliche Gläubiger hiemit aufgefodert,
ihre an denselben habende Forderung Freitag
den 8ten März früh 8 Uhr auf dem Rathhaus
dahier unter Strafe des Ausschlusses von die-
ser Masse gebrüg anzugeben, richtig zu stellen,
und über den Vorzug zu handeln. Lauda den
1ten Februar 1811.

Döbling. Fürstenwerth.

Großherzogl. bad. erstes Landamt Freyburg.

(U. N. 1071.) Wendelin Elminger, von
Pfaffenweiler, welcher durch das Loos zum
großherzogl. Militär bestimmt worden ist, hat
sich binnen 3 Monaten um so gewisser dahier
zu stellen, als widrigens Vermögenskonfiska-
tion und Verlust des Gemeindegeldbürgerrechts
gegen ihn erkannt werden würde. Freyburg
den 19ten Hornung 1811.

In Abwesenheit des Hrn. Amtmanns.
Dr. Ohlaar.

Großherzogl. Bezirksamt Lbrach.

Nachbeschriebene Purche, welche bei der
jüngst vorgenommenen Rekrutierung zu aktiven
Militärdienst das Loos getroffen hat, und wel-
che wegen ihrer Abwesenheit durch die Nach-
männer ersetzt werden mußten, werden aufge-
fordert, binnen 3 Monaten sich um so gewis-
ser hier bei Amt zu stellen, als sonst nach den
Landesgesetzen gegen sie verfahren werden wird:
Joh. Müller, von Haltingen; Joh. Kozler,
von Hagen; Fidel Häbig, von Herthen; Georg
Amrein, von Degerfelden; Joseph Engist, von
da; Ignaz Karer Bürgin, von Wählen, Joh.
Sänger, von Hauingen, Stephan Vdglin, von
Weil; Joh. Georg Koch, von Schallbach; Ni-
kolaus Uebel, von Grenzach; Joh. Christoph
Ludw. Pfunder, von da; Silvester Winger,
von Stetten; Joh. Georg Kramer, von Hal-
tingen, Felix Weber, von Degerfelden, Joh.
Georg Bürgin, von Haltingen; Joh. Uebelin,
von Degerfelden; Fridolin Bierlin, von da,
Georg Albrecht Wanner, von Lbrach. Lbr.
den 9ten Jänner 1811.

Deimling.

Kaufanträge.

Großherzogl. Stadtamt, Revisorat, Heidelberg.
Auf den 29ten dieses Monats wird der von
dem Müller Hochschild erkaufte Theil
an der Erbbestands Herren-Mühle dahier, be-
stehend in einem Wohnhaus mit 5 Zimmer,
2 Küchen, 5 Schweinställe, einem Stall für
2 Pferde und 2 Kühe, einem gemeinschaftli-
chen Brunnen im Hof, einem verschlossenen
Hof, einem Garten, dann der Mühle, mit
3 Mahlgängen, einem Schrogang, einer Le-
derwalk, und einer Stampfwalzmühle, auf da-
hiefigem Rathhaus Morgens 10 Uhr verstei-
gert werden, welches andurch öffentlich bekannt
gemacht wird. Heidelberg den 2ten März
1811.

Weber.

Großherzogl. Gefällverwaltung Mannheim.
(G. N. N. 287.) Fruchtversteigerung betr.

Da nach Beschluß des hochlöblichen Direk-
torium des Neckarkreises vom 2ten d. N. 3848-
die unterm 28ten v. M. diesseits vorgenomme-
ne Gerst-Versteigerung nicht ratifizirt worden,
so werden solche 200 Malter künftigen Dien-
stag den 12ten d. nochmalen auf diesseitigem
Bureau Parthiweise öffentlich an den Meist-
bietenden versteigert. Mannheim den 4ten
März 1811.

Kenzler.

Großherzogl. Gefällverwaltung Neckargemünd.

Mittwoch den 13ten dieses des Nachmit-
tags um 2 Uhr, wird man zu Dilsberg, in
der Birthin Krauß ihrer Behausung, von dem,
auf dortigem herrschaftlichen Speicher liegen-
den Fruchtvorrathe, 50 Malter Korn, und 400
Mtr. Spelz, dann Donnerstag den 14ten d.
Nachmittags um 1 Uhr zu Schwarzach, in des
Vogts Link seiner Behausung, von herrschaftl.
Speicher allda 80 Malter Korn, und 200 Mtr.
Spelz alles 1810r Gewächs öffentlich verstei-
gert; welches den Steigerungsliebhabern mit
dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß sie,
vor der Versteigerung die Früchte auf dem
Speicher sehen können, und daß erstere 4, und
letztere 2 Stunden Wegs weit in der Frohd
geföhret werden. Neckargemünd den 1ten
März 1811.

Bachers.

Großherzogl. Gefällverwaltung Schwetzingen.
Von dem Fruchtvorrath der Gefällverwal-

tung Schweizingen, werden am 12ten künftigen Monats März zu Heidelberg Nachmittags 2 Uhr im Karleberg 600 Malter Gerst und 300 Malter Spelz an den Weisbiethenden öffentlich versteigert. Schweizingen am 26ten Februar 1811.

Zeller.

Den 18ten des nächstkommenen Monats März Montag Vormittags um 9 Uhr, wird eine zur Gantmasse der Mühlburger Krappfabrik gehörige, in ungefähr 150 Fässern oder 1600 Zentnern bestehende Parthie Krapp von verschiedenen Gattungen und Jahrgängen, in der Krappfabrik zu Mühlburg gegen gleichbare Zahlung öffentlich versteigert, und bei einem annehmlichen Geboth sogleich losgeschlagen werden, welches von Seiten der aufgestellten großherzogl. Gantkommission hierdurch bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 22ten Februar 1811.

Dienstags den 12ten kommenden Monats März Nachmittags um 2 Uhr, wird der Kaufmann Henning in Worms 6 Stük Wein von 1807, 1 Stük ditto von 1808., und 3 Stük ditto von 1809. versteigern lassen.

Wein- und Faß- Versteigerung in Dossenheim bei Heidelberg.

Montags den 11ten kommenden Monats März Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in der ehemals Hofkammerrath Franckischen Behausung dahier folgende gutgehaltene Weine samt Fässer, Fuder und Halbfuderweiß freiwillig versteigert.

Fuder	Dhm	Gewächs	Jahrgang
2	2	Ungsteiner	1804.
3	4	Dürheimer	ditto
2	—	Wachenheimer	1808.
—	5	Callstätter	ditto
1	2	Dossenheimer	1806.
1	—	ditto	1807.
1	—	ditto	1807. u. 8.
3	5	ditto	1810.
—	8	ditto rother	ditto

Dossenheim den 20ten Februar 1811.

Pachtanträge.

Grundherrl. von Benningensch. Amtskrevisorat Eichtersheim.

Auf amtlichen Auftrag vom 9ten d. M. 3. N. 96. wird man Mittwoch den 13ten März Morgens

10 Uhr zu Eichtersheim, die nächste Michaeli leihfällig werdende dasige gemeine Schäferer, mittels öffentlicher Versteigerung, in einem weitern Temporalbestand begeben. Die Liebhaber werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige Steiger sich über ihre Zahlungsvermögenheit auszuweisen haben. Grombach den 20ten Februar 1811.

Wagner.

Den 11ten k. M. März Nachmittags 3 Uhr, wird auf dahiesigem Rathhause die Einnahm der städtischen Neckarbrücke an den Weisbiethenden in Zeitbestand begeben, und können die Bedingnisse in der Rathschreiberei täglich eingesehen werden. Mannheim den 11ten Februar 1811.

Großherzogl. Stadtrath.

Reinhardt. Schubauer.

Anzeigen.

Da von denen Ende Dezember 1810. verfallen gewesen und bereits eingekösten Großherzoglich Badischen auf das Fürstenthum Bruchsal versicherte Partialobligationen ad 100,000 fl. nur die einzige von 500 fl. Sub No. 1072. mir zur Berichtigung noch nicht vorgekommen ist, so wird der Besitzer dieser Partialobligation ersucht, den Betrag der Ordnung wegen baldigst bei mir abholen zu lassen. Mannheim den 25ten Februar 1811.

J. W. Reinhardt.

Unterzeichneter empfiehlt, daß, von dem großherzoglichen Schlossverwalter und Hofstapelier Louis Richard, welcher seit 9 Jahren mit der Papiertapeten-Handlung des Herrn Jakob Behagel associirt war, zum Verkauf übernommene vollständige Papiertapeten-Lager, bezogen aus der ersten Fabrike Frankreichs, wodurch ich mir sowohl wegen der Auswahl als der billigsten Preisen die vollkommenste Zufriedenheit eines hochgeehrten Publikums schmeichle.

Martin Sartori.

Großherzogl. Amt Unterheidelberg.

(N. N. 594.) Gegen erste gerichtliche Sicherheit können bei dem reformirten Allmosen-Vorstande in Neuenheim 200 fl. als Anleihen sogleich bezogen werden. Heidelberg den 28ten Februar 1811.

Nestler.

Eberstein.